

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der regelmäßig durchzuführenden Wahlen zu den zentralen Gremien der Universität gem. §§ 13, 24 und 46a HG NW sowie § 30 HG NW i.V.m. § 4 VBO BiSEd und den Wahlordnungen der Universität Bielefeld.

(Version vom 01.04.2025)

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Bielefeld für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach.

Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortliche*r“, „Dritte*r“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

1. Kontaktdaten

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Universität Bielefeld, eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts, vertreten durch die Rektorin Frau Prof. Dr. Angelika Epple.

1.1. Kontaktdaten der Verantwortlichen

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
D-33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106 – 00
Email: post@uni-bielefeld.de
Web: <https://www.uni-bielefeld.de>

1.2. Fachliche*r Ansprechpartner*in

E-Mail: zentraleswahlamt@uni-bielefeld.de
Tel.: 0521 / 106 -5223 / -5226 / -5227 / -5220
Web.: [Wahlportal](#)

1.3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie postalisch unter der Adresse der Verantwortlichen
Tel.: 0521 106-5225
Email: datenschutzbeauftragte@uni-bielefeld.de

2. Verarbeitete personenbezogene Daten und Zwecke

Die im Rahmen der Durchführung der Wahlen zum Senat, zu den Fakultätskonferenzen, der Beauftragen für die studentischen Hilfskräfte, der dem Senat zur Wahl vorzuschlagenden Kandidatinnen für das Amt der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer zentralen Stellvertreterinnen sowie der Wahl zur BiSEd-Konferenz in der Gruppe der Studierenden erhobenen Daten werden allein zum Zwecke der Durchführung der Wahlen zu den genannten Gremien verarbeitet.

Für die Durchführung der Wahlen werden folgende Daten erhoben und verarbeitet:

- Name, Vorname
- Matrikelnummer bzw. Uni-ID
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Fakultäts- bzw. Organisationszugehörigkeit
- Akademischer Grad/Titel
- Kontaktdaten, sofern Briefwahl mit Angabe der Anschrift beantragt wird.

3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung der Gremienwahlen ist Art. 6 Abs. 1 lit. e. EU-DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität Bielefeld gemäß der §§ 13, 24 und 46a HG NRW sowie § 30 HG NRW i.V.m. § 4 VBO BiSEd und den Wahlordnungen der Universität Bielefeld.

4. Datenübermittlungen

Ihre personenbezogenen Daten, die von der Universität Bielefeld für die unter Punkt 2 genannten Zwecke verarbeitet werden, werden vertraulich behandelt und nur durch Mitarbeiter*innen der Universität Bielefeld zum Zwecke der Durchführung der Gremienwahlen bearbeitet. Eine Weitergabe an Dritte, insbesondere außerhalb der Universität, findet grundsätzlich nicht statt.

5. Dauer der Verarbeitung / Datenlöschung

Daten, die für Durchführung der Wahlen verarbeitet werden, werden nach Ablauf der in der Wahlbekanntmachung genannten Anfechtungsfrist gelöscht bzw. – wenn die Daten in Form von Papierdokumenten vorliegen – vernichtet.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (**Art. 15 EU-DSGVO**),
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (**Art. 16 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 17 EU-DSGVO**,
- das Recht, nach Maßgabe des **Art. 18 EU-DSGVO** eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen,
- das Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (**Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 21 EU-DSGVO**.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (**Art. 77 EU-DSGVO**), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf